

Gemeinde aktuell

Evangelischer Gemeindebrief



Evangelische Christuskirchengemeinde Bad Schussenried

Bad Schussenried - Steinhausen – Reichenbach – Ingoldingen - Muttensweiler – Winterstettenstadt –
Winterstettendorf – Grodt – Hopperbach – Laimbach – Kürnbach – Olzreute – Kleinwinnaden

April - Mai 2010

MONATSSPRÜCHE

APRIL

Gott gebe euch erleuchtete Augen des
Herzens, damit ihr erkennt, zu welcher
Hoffnung ihr von ihm berufen seid.
(Epheserbrief 1,18)

MAI

Es ist aber der Glaube eine feste
Zuversicht auf das, was man hofft, und ein
Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.
(Hebraerbrief 11,1)

WEGBEGLEITUNG

Tür des Lebens

Eingelassen in dieselbe Mauer
ist die Schwelle des Todes
und die Tür des Lebens.
Komm über die Schwelle, Gott,
Und schenk mir einen Spalt breit
Licht.
(Anton Seeberger)



MEIN BRIEF AN SIE!

Liebe Gemeindeglieder!
Liebe Leserinnen und Leser von Gemeinde aktuell!

Wir sind in der Passionszeit: Gründonnerstag und Karfreitag liegen vor uns, das Osterfest kündigt sich an. Eine nachdenkliche und zugleich hoffnungsvolle Zeit. Das Kreuz Jesu steht uns vor Augen und auch die Kreuze dieser Welt, die sich darin spiegeln. Das Kreuz Jesu vor Augen weichen Christinnen und Christen den Kreuzen dieser Welt nicht aus, sondern können sie sehen und beachten und wo es geht gegen die unnötigen und vermeidbaren Kreuze protestieren. Auch Jesus stellt sich dem Kreuz: er weicht nicht aus, er flieht nicht, er verschließt die Augen nicht.

Am letzten Abend kommt Jesus mit seinen Jüngerinnen und Jüngern zusammen. In einem Haus in Jerusalem feiert er das Passahmahl mit ihnen. Im Zentrum dieser Feier steht der Segen. Er nimmt einen Becher voll Wein und segnet ihn. Wein ist ein Zeichen des Festes, der Freude und der Fülle. Dazu reicht und segnet Jesus das Brot. Brot – das ist seit Urzeiten ein Symbol für die Mühsal, mit der der Mensch sich seine Nahrung aus der Erde holt, aus jener Erde, von der er selbst genommen ist und zu der er am Ende zurückkehrt. Dieses Zeichen der Mühe segnet Jesus zugleich mit dem Wein des Festes, und er gibt die Deutung dazu: *„Das Weizenkorn kann nur Frucht bringen, wenn es zuvor in die Erde fällt und stirbt.“* (Johannes 12,24).

Jesus segnet das Brot und es wird zum Zeichen des lebendigen Brotes. Jesus segnet den Wein, aus dem die Freude der Erlösung und des ewigen Festes kommt.

Der Segen Jesu tröstet Tod und Tränen, Leid und Last nicht weg, sondern nimmt sie an und verwandelt sie in Hoffnung und Leben.

Das ist das Befreiende von Passion und Ostern. Karfreitag ist abgrundtief ehrlich mit den Fragen des Scheiterns und des Todes. Gott hält sich nicht abseits. Gott kann und wird das Leid nicht aus unserem Leben nehmen - das hat er nie versprochen. Er sammelt unsere Tränen in einem Krug, aber er kann nicht verhindern, dass wir weinen. Unsere Grenzerfahrungen gehören zum menschlichen Leben dazu.

Karfreitag...

Gott geht in die Verlorenheiten unseres Menschseins hinein, um uns gerade da nicht allein zu lassen, wo wir meinen, wir wären von Gott verlassen. Hinab gestiegen in das Reich des Todes, mitgegangen in unser dunkelstes Dunkel.

Karsamstag...

Und dann wächst aus dem Dunkel ein Licht. Da ist ein Wort, das mitten im Tod vom Leben erzählt, da ist eine Flamme, die weitergegeben wird. Wir hören Erfahrungen, die von Befreiung sprechen. Da regt und bewegt sich was, da bricht was auf....

Ostern...

Das Leben ist stärker als der Tod. Das Leid wird verwandelt, der Blick wird gewendet. Christus ist auferstanden. Ein Gott, der mit uns geht, dem Leben neu entgegen.

Segen begleitet...

In den Berichten über die Begegnungen der Jüngerinnen und Jünger mit Jesus nach dem Tod ist nochmals vom Segen die Rede.

„Er führte sie hinaus nach Bethanien, hob die Hände und segnete sie. Segnend schied er von ihnen und fuhr auf zum Himmel. Sie aber kehrten nach Jerusalem zurück, von Freude erfüllt....“

Mit Gottes Segen können wir den dunklen Seiten des Lebens begegnen, wir müssen nicht die Augen verschließen vor. Denn wir können vertrauen, am Ende steht der Neuanfang, nach dem Dunkel leuchtet das Licht, nach dem Tod steht die Auferstehung.

Das zu feiern – auch in der Gemeinschaft – dazu sind wir eingeladen. Die Gottesdienste sind eine gute Gelegenheit.

Ich freue mich, wenn wir uns sehen!

Mit herzlichem Gruß
Ihre Pfarrerin



Dorothee Moser

*Korn, das in die Erde, in den Tod versinkt,
Keim, der aus dem Acker in den Morgen dringt.
Liebe lebt auf, die längst erstorben schien:
Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün.*

*Über Gottes Liebe brach die Welt den Stab,
wälzte ihren Felsen vor der Liebe Grab.
Jesus ist tot. Wie sollte er noch fliehn?
Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün.*

*Im Gestein verloren Gottes Samenkorn,
unser Herz gefangen in Gestrüpp und Dorn -
hin ging die Nacht, der dritte Tag erschien:
Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün.*

(Evangelisches Gesangbuch 98)

GEMEINDELEBEN

BENEFIZKONZERT FÜR DIE ERDBEBENOPFER VON HAITI

Anfang Februar gab der Gospelchor Steinhausen ein Benefizkonzert für die Erdbebenopfer auf Haiti. „Wir wollen nicht nur um Geld bitten, sondern auch etwas dafür tun.“ Dies war der Gedanke, den die Sängerinnen und Sänger des Gospelchors Steinhausen hatten und spontan zu einem Benefizkonzert eingeladen haben. Trotz Glatteis kamen viele, um den Tönen der Solidarität zu lauschen und ihrem Mitgefühl mit den Erdbebenopfern einen Ausdruck zu verleihen. Der Chor sang gefühlvolle und bewegende Gospels, die die Herzen der Menschen erreichten. 1000€ wurden gespendet. Die Spendensumme kommt einem von der Diakonie-Katastrophenhilfe aufgebauten Kinderkrankenhaus und einem Waisenhaus zugute.

Herzlichen Dank an die SängerInnen für diese tolle Idee. Danke für die Zeichen der Solidarität.

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

50 Frauen haben sich in ökumenischer Verbundenheit zum Weltgebetstag versammelt. Das Vorbereitungsteam unter der Leitung von Frau Walaschek-Leube hat den Gottesdienst vorbereitet und gestaltet. Die Rhythmen der Lieder und ein Tanz ließen etwas von der afrikanischen Fröhlichkeit und Lebensfreude spüren. Die Frauen aus Kamerun haben in ihrer Liturgie eindrücklich vermittelt, wie sie durch das Lob Gottes in allen Dingen sich getragen wissen in ihrem harten Alltag. Die Lebensumstände für die Frauen sind schlecht. Sie werden an den Rand gedrängt. Sie müssen hart arbeiten für die Versorgung der Familie. Mädchen haben keine Chance auf eine Schulbildung. Doch die Frauen haben das Loben nicht verlernt. Nein – sie singen das Lob auf Gott in beschwingten Tönen. Sie singen es inmitten ihres schweren Alltags. Sie singen es mit einer großen Hoffnung. Sie singen es in der Verbundenheit mit der ganzen Schöpfung.

Die Frauen aus Kamerun ermutigen uns genau hinzuschauen, wo wir Gott loben in unserem Alltag. Wie gebe ich dem Lob Gottes Raum? Alles, was Atem hat, lobe Gott.

Der Weltgebetstag klang beim gemütlichen Beisammensein aus und wir waren eingebunden in die größte ökumenische Bewegung der Welt.

Allen, die mitgeholfen und mitgefeiert haben, herzlichen Dank.

HAUSHALTSPLANBERATUNG

Der Verwaltungsausschuss hat sich mit dem Verwaltungsstellenleiter Herrn Züske zur Haushaltsplanung 2010 getroffen. Der Haushalt konnte ausgeglichen aufgestellt werden. Es wurde jedoch

auch klar, dass es keine weiteren finanziellen Spielräume gibt. Wie die Kirchengemeinde das große Gemeindezentrum auch in Zukunft unterhalten kann, das wird unsere Gemeinde beschäftigen müssen.

LEITUNGSKREIS HOSPIZ

Der Leitungskreis Hospiz mit den VertreterInnen der fünf Träger (Johanniter, Haus Regenta, Abt-Siard-Haus, Katholische und Evangelische Kirchengemeinde) hat sich zur Sitzung getroffen. Einsatzleiter Hans Klein informierte über die aktuelle Arbeit, den Rechnungsabschluss 2009 und die geleisteten Einsatzstunden. Die Ehrenamtlichen HospizhelferInnen leisteten im Jahr 2009 **7117 Stunden Sterbebegleitung**. Diesem Einsatz gehört hoher Respekt. Der Leitungskreis bedankte sich bei Herrn Klein für die Koordination der Einsätze und für die Begleitung der HospizhelferInnen.

Wenn Sie für die Hospizarbeit spenden wollen.

Kontonummer 10 400 001

Raiffeisenbank Bad Schussenried
(BLZ 600 693 03) Kennwort Hospiz

Kontakt: Hospiztelefon 0174 – 40 74 383

KONFI-FREIZEIT

Am Freitagnachmittag machten wir, Pfarrerin Moser, Vikar Rochau, Frau Nussbaum, Daniel Richter, Ruth, Lukas, Dorothea, Robin, Eric, Viktor, Stefan, Annika, Mirjam und Daniel uns auf den Weg zur Dobelmühle.

Am ersten Abend machten wir einen „Kennenlernabend“, danach wollten wir einen Film schauen, doch dann erfuhren wir, dass Daniel R. gestürzt ist und ins Krankenhaus musste. Wir wünschen ihm alle eine gute Besserung. Wir schauten dann doch noch den Film „Bruce allmächtig“ und diskutierten anschließend in der Gruppe darüber.

Am nächsten Tag hat uns Lukas mit einer lauten Tröte sofort wach bekommen. Nach dem Frühstück saßen wir Konfis zusammen und sprachen über die Taufe. Mittags machten wir uns gegenseitig Gipsmasken und abends bemalten wir sie. Spät abends brachen wir zu unserer Nachtwanderung mit Fackeln auf und um 23.30 war dann wieder Nachtruhe.

Am nächsten Morgen weckte uns Lukas wieder mit der Tröte und wir waren sofort wach. Danach gestalteten wir einen Gottesdienst und feierten das Abendmahl. Nun brachten wir unsere Zimmer und die anderen Räume wieder auf Hochglanz. Danach mussten wir leider schon wieder gehen.

Es war eine tolle Konfi-Freizeit!!

Robin Hepp



ANMELDUNG ZUR KONFIRMATION 2011

Wir freuen uns, wenn viele Jugendliche sich auch dieses Jahr wieder entscheiden, sich konfirmieren zu lassen. Bei der Konfirmation 2010 werden die Jugendlichen konfirmiert, die im Jahr **1997** geboren sind oder jetzt die **7. Klasse** besuchen.

Hier ein paar Informationen:

1. Die **Anmeldung** zum Konfirmandenunterricht erfolgt an einem **Einführungsabend** am **Donnerstag, den 29. April 2010, 19.00-20.00 Uhr** im Gemeindezentrum Christuskirche im Gemeindesaal, Saulgauer Strasse 22. **Der Konfirmand/die Konfirmandin und ein Elternteil sollten bei diesem Einführungsabend anwesend sein.** Wer verhindert ist, melde sich bitte telefonisch bei Pfarrerin Moser (Tel. 07583/2463).
2. Bitte bringt/bringen Sie zur Anmeldung eine Taufbescheinigung / das Familienstammbuch mit, in dem normalerweise die Taufe eingetragen ist.
3. Der Konfirmandenunterricht startet am Mittwoch, **9. Juni 2010** im Gemeindezentrum Christuskirche. Die Anfangszeit des Unterrichts werden wir bei dem Einführungsabend gemeinsam festlegen: 14.15 oder 14.30 Uhr. Der Unterricht dauert jeweils 1,5 Stunden.
4. Zum Start der Konfirmandenzeit findet ein Konfi-Camp vom **11.-13. Juni 2010** statt. Kosten ca. 50€. Die Anmeldeunterlagen bekommt Ihr beim Einführungsabend.
5. Der Termin für die Konfirmation 2011 ist **Sonntag Judika, 10. April 2011.**
6. Wer sich zum Konfirmandenunterricht anmeldet, stimmt dadurch auch bestimmten **Spielregeln** zu: regelmäßige Teilnahme am Unterricht, regelmäßiger Besuch der Gottesdienste (zwei Mal im Monat), Mitarbeit in der Kirchengemeinde während der Konfirmandenzeit, Teilnahme an der Konfi-Freizeit, Interesse an den Inhalten.
7. Für den Unterrichtsordner und für **Material** bitten wir um einen Unkostenbeitrag von 30 €. Bitte bringt/bringen Sie den Betrag zur Anmeldung mit.
8. Als Eltern sollen Sie auch gut informiert sein, was wir im Konfirmandenunterricht machen. 3 Elternabende werden die Konfi-Zeit begleiten. Der erste

Elternabend findet am Mittwoch, den **29. September 2010**, 20 Uhr im Gemeindezentrum Christuskirche statt.

9. Wenn Sie jetzt schon wissen, dass es am Mittwochnachmittag mit der Schulbefreiung Probleme gibt, dann bitten wir Sie, sich mit Pfarrerin Moser frühzeitig in Verbindung zu setzen.

JUGENDKREUZWEG

Unter dem Motto: „**Kreuzworte**“ laden die evangelische und katholische Kirchengemeinde ein zum Ökumenischen Jugendkreuzweg.

Der Kreuzweg beginnt am **Palmsonntag, 28. März 2010 um 17.30 Uhr** in der Christuskirche und endet in der St. Magnus Kirche.

Der diesjährige Ökumenische Kreuzweg der Jugend entstand in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinschaft von Taizé und seinen jungen Gästen. Jugendliche interpretierten hier die letzten Worte Jesu für ihr Leben. Es sind die sieben Sätze des Gekreuzigten, die in diesem Jahr die Stationen des Kreuzweges bestimmen, und es sind die Gedanken der Jugendlichen, die die Brücke in unseren Alltag schaffen. Herzliche Einladung zum Kreuzweg. Eingeladen sind aber nicht nur Jugendliche: Jeder der kommen möchte, ist herzlich willkommen.

Weitere Infos gibt es bei Vikar Florian Rochau, Tel. 942 342.

MEDITATION

Die nächsten Übungsabende sind am **Montag, den 29. März und 3. Mai 2010**, 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Christuskirche.

*„Der gegenwärtige Augenblick
ist das Fenster,
durch das Gott
in das Haus
meines Lebens schaut.“
(Meister Eckhart)*

FAMILIENGOTTESDIENSTE

Am **Ostermontag** und **Pfingstmontag** ist der Gottesdienst den Kleinen in unserer Gemeinde gewidmet. Das Osterlachen und die Pfingstfreude miteinander teilen in Gebet und Liedern, dazu sind alle eingeladen.

Ostermontag, 5. April 2010
Pfingstmontag, 24. Mai 2010
10.30 Uhr, Christuskirche

SING-GOTTESDIENST AM SONNTAG KANTATE

Am Sonntag Kantate feiern wir um **18 Uhr (!)** Gottesdienst, in dem das Singen im Vordergrund steht. Unter dem Thema „**Vertraut den neuen Wegen**“

werden Gedanken zu „Aufbruch und Vertrauen wagen“ im Zentrum des Gottesdienstes stehen. Der Chor der Christuskirche unter Leitung von Christiane Ewald wird den Gottesdienst mitgestalten. Pfarrerin Moser wird am Beispiel von Myriam dem Thema nachgehen.

Der Gottesdienst ist an diesem Sonntag bewusst auf 18.00 Uhr gelegt. Am Sonntagmorgen gibt es **keinen** Gottesdienst in der Christuskirche.

TAIZEGEBET

Die Katholische Kirchengemeinde lädt an jedem dritten Mittwoch zum Taizégebet ein, eine Form des meditativen Gebets mit Psalmen und Gesängen im Gemeindezentrum St. Magnus bzw. im Chorgestühl der St. Magnuskirche. **Die nächsten Termine sind: 21. April und 19. Mai 2010.**

JUGENDGRUPPE

Zur Jugendgruppe sind alle Jugendlichen zwischen 13-16 Jahren herzlich eingeladen. Wir treffen uns regelmäßig im Evangelischen Gemeindezentrum.

Die nächsten Treffen sind:

23. April 2010, 18.00 Uhr : Indiacca & Co

21. Mai 2010, 18.00 Uhr: Fahrradtour und Grillen

Schaut doch mal vorbei, wir freuen uns auf Euch!

Euer JugendmitarbeiterInnen-Team:

Ruth Nussbaum, Lukas Nussbaum, Doro Ewald, Florian Rochau und Isa Nägele

Kontakt:

ruth.nussbaum@gmx.de, Tel. 07525/ 911 327

vikar.rochau@gmx.de, Tel. 07583 / 942 342

KINDERWOCHE VORBEREITUNG

Auch dieses Jahr soll es wieder eine Kinderwoche geben. Vom **6.-12. September 2010** wird die Christuskirche zum Treffpunkt für die Kinder in unserer Stadt. Damit dies möglich wird, brauchen wir wie jedes Jahr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Kinderwoche lebt von dem Engagement derer, die sagen: „**das finde ich eine gute Sache, da mache ich mit**“. Aus Erfahrung können wir sagen: Die Kinderwoche ist für alle, die dabei sind, ein großes Erlebnis.

Folgende Vorbereitungstreffen sind geplant:

Montag, 10. Mai 2010

Mittwoch, 9. Juni 2010

Mittwoch, 21. Juli 2010

Wir treffen uns im **Gemeindezentrum Christuskirche**, Saulgauer Strasse 22 um **20.00 Uhr**. Kommen Sie zu den Vorbereitungstreffen und lassen Sie sich inspirieren von den anderen, die mitmachen.

Kontakt: Pfarrerin D. Moser, Tel. 07583/2463

OPFER UND SPENDEN 2009

Die kirchliche Arbeit wäre in Ihrer Vielfalt nicht möglich ohne Opfer und Spenden. Sie haben dazu einen großen Beitrag geleistet. Im Jahr 2010 gingen insgesamt **27.316,14€** (2009: 28.468,75€) **an Opfern und Spenden** ein. Zu Ihrer Information und für die Transparenz finden Sie hier eine Übersicht über die Verteilung. **Vielen Dank für Ihre Gaben und Ihre Großzügigkeit.**

Opfer für die Gemeinde: 3.821,37€
Gemeindearbeit, Kirchenmusik, Posaunenchor, Jugendarbeit, Konfirmandenarbeit, Kinderkirche

Opfer für aktuelle Aufgaben: 2.993,93 €

Im Jahr 2009 haben wir folgende Projekte unterstützen können: Hungerhilfe in Afrika, Aids-Waisen, Schneller-Schulen, Bezirksbauopfer, Weltmission, Gustav-Adolf-Werk, Müttergenesungswerk, Jugendcafe Blumentopf, Jugendarbeit im Kirchenbezirk, Friedensdienst, Nordirak-Projekte, Kinder in Tschernobyl, Zug der Erinnerung, Dienst an Israel.

Opfer unserer Landeskirche: 725,47 €
Weltmission, Sanierung der Dorfkirchen in Thüringen, Diakonie, Hoffnung für Osteuropa, gesamt-kirchliche Aufgaben, aktuelle Notstände, Bibelverbreitung, Gustav-Adolf-Werk, Brot für die Welt´.

Spenden für die Gemeinde: 11.293,88€
Gemeindearbeit, Gemeindebrief, Gemeindeclub, Kinderwoche, freiwillige Gemeindebeiträge, Kirchenchor, Posaunenchor, Gemeindefest, Konfirmandenarbeit.

Spenden für aktuelle Aufgaben: 4.508,72€
Christen im Nordirak Familien- und Studentenfonds, Humanitäre Hilfe Nordirak.

Diakonie-Sammlung: 591,58€
Opfer 301,58€, Spenden 290,00€

Brot für die Welt: 3.381,19€
Opfer: 1.435,25 €, Spenden: 3.755,91 €

Spenden und Zuschüsse von außerhalb unserer Kirchengemeinde 24.202,46€
für die Projekte Nordirak und Tur Abdin, die Pfarrer i.R. Horst Oberkampf im Auftrag unserer Gemeinde immer noch betreut.

Christa Rieger, Kirchenpflegerin

KRANKENHAUS-SEELSORGE



Anti-Stigma-Tage

Vom 2. bis 3. März war die 9. Klasse der Hauptschule im ZfP und beschäftigte sich mit dem Thema Psychiatrie. Wir Klinikseelsorger, Frau Barbara

John und ich führten die Schülerinnen und Schüler zunächst an das Thema heran: Welche Vorerfahrungen haben die Jugendlichen mit psychiatrischen Erkrankungen, welche Vorstellungen gibt es über das Leben der Patienten in einer psychiatrischen Klinik. Zum Mittagessen war die Klasse von der Klinik eingeladen, hier war auch der Klassenlehrer, Herr R. Roth, mit dabei.

Am Nachmittag klärte der ärztliche Direktor, Dr. R. Metzger die Klasse über Krankheitsbilder und Behandlungsmöglichkeiten am Beispiel der Depression und der Psychose auf. Der Besuch einer Station gab den Schülern einen Einblick in das Leben auf Station. Und in den Räumen der Beschäftigungstherapie konnten sie sich über die vielfältigen Möglichkeiten informieren, wie Patientinnen und Patienten zu kreativem Arbeiten angeleitet werden.

Am zweiten Tag setzte sich die Klasse mit der Situation der Kranken auseinander, die in der Forensik untergebracht sind. Dr. Füllhase konnte an anschaulichen Beispielen erläutern, welche Kriterien für eine Unterbringung gelten und welche Behandlungsmöglichkeiten es für psychisch kranke Straftäter gibt. Ein ehemaliger Patient erzählte ausführlich, wie er langsam mit seiner Schizophrenie leben gelernt hat. Beeindruckend war für die Klasse die Ehrlichkeit, mit der der Patient zugab, dass er anfangs immer wieder versucht war, die Medikamente wegzulassen, weil er glauben wollte, dass er auch ohne Medikamente wieder gesund sein könnte.

Zum Abschluss der Informationstage sammelten wir die gewonnenen Eindrücke. Die Schüler durften einen Stein für das „Schwere“ ablegen. Dabei äußerten die Klasse vor allem den Wunsch, dass es den Patienten bald besser gehen möge. Beim Stationsbesuch hatte es viele Jugendliche tief berührt wie eine Frau, mit Tränen in den Augen, den Mut hatte, ganz unvorbereitet mit ihnen über ihre Situation zu sprechen. Die Schüler durften für sich eine Rose nehmen für die guten Erfahrungen. Sie betonten, dass die erhaltenen Informationen ihnen geholfen haben mitgebrachte Vorurteile abzubauen. Sie waren überrascht, wie viel mit den Patienten unternommen wird und hoben hervor, wie wichtig es ist, dass es solche Häuser wie das ZfP gibt.

Pfarrer Dr. Ulrich Mack

IM KIRCHENBEZIRK

EVANGELISCHER OBERSCHWABENTAG „MUTIG GLAUBEN“

Wie jedes Jahr am **Himmelfahrtstag** findet am **13. Mai 2010** der **Evangelische Oberschwabentag** auf der **Dobelmühle** bei Aulendorf statt.

Die Jahreslosung steht über dem Tag: **"Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich!"** Daraus ergab sich für den EOT 2010 das **Tagesmotto "mutig glauben"**.

Den Auftakt bildet der **Gottesdienst um 10.00 Uhr** im Zirkuszelt.

Dekan Dr. Friedrich Langsam hält die Predigt. Die Liturgie liegt in den Händen von Pfarrerin Katharina Rilling. Posaunenbläser des Kirchenbezirkes Biberach werden die kirchenmusikalische Verkündigung übernehmen. Ein Kinderkirchteam mit Pfarrer Markus Lutz bereitet einen kreativen **Kindergottesdienst** vor.

Aus besonderem Anlass findet nach dem Gottesdienst die **Übergabe der Solaranlage** an die Dobelmühle statt.

Nach dem **Mittagessen** gibt es verschiedene **Angebote**:

- Gesprächskreis mit Landesbischof i.R. Dr. Gerhard Maier
- "Offenes Singen" mit Sabine und Dierk Jacob
- „Männer“ mit Pfarrer Jacob Betz
- freies Musizieren mit Marianne Huber
- GAW-Bericht aus drei Kontinenten
- Bibliodrama mit Gerhard Blessing
- „Erziehung“ mit Elke Ristow
- Bericht aus Palästina: Emile Dreher aus Haifa.

Parallel zu allen Veranstaltungen werden Kindern und Jugendlichen Betreuung und Aktivitäten wie Hochseilgarten, Fußball und Volleyball angeboten. Verschiedene Info-Stände bieten Anschauungsmaterial zum kirchlichen Engagement in diakonischen, sozialen und gesellschaftlichen Bereichen.

Der Tagesabschluss im Zirkuszelt mit der Beteiligung der Workshopteilnehmer und der Besucher ist um 15.30 Uhr.

Das Opfer geht an das **Gustav-Adolf-Werk** zur Förderung junger Menschen in der **Friedens- und Versöhnungsarbeit**.

Programme liegen in der Christuskirche auf.

An diesem Tag findet in der Christuskirche **kein Gottesdienst** statt.

WOCHE FÜR DAS LEBEN

Am **Sonntag, den 18. April 2010**, eröffnen der katholische **Bischof Gebhard Fürst** und der evangelische **Landesbischof Frank Otfried July** um **18.00 Uhr** in der Biberacher Stadtpfarrkirche mit ei-

nem ökumenischen Gottesdienst die diesjährige „Woche für das Leben“ für Württemberg. Diese Woche wird seit 1994 gemeinsam von der EKD und der Deutschen Bischofskonferenz initiiert und beleuchtet diejenigen Lebensbereiche, in denen die Achtung der Menschenwürde und der Schutz des Lebens gefährdet sind. Die Aktionswoche vom 17.-24. April steht unter dem Leitthema „Gesund und krank – von Gott geliebt“ und stellt die Frage nach einer möglichst gerechten Verteilung der Ressourcen im Gesundheitssektor und nach der Solidarität der Gesunden mit den Kranken. Der Eröffnungsgottesdienst wird neben den Bischöfen von VertreterInnen der beiden Dekanate sowie von Caritas und Diakonie gestaltet. Herzliche Einladung.

Peter Schmogro, Bezirksdiakoniepfarrer

ÖKUMENISCHER KIRCHENTAG

Ein Fest des Glaubens und der Begegnung, ein Forum zur christlichen Verantwortung in Gesellschaft und Welt.

2. Ökumenischer Kirchentag
12. - 16. Mai 2010
München

Die Anmeldung läuft:

Anmeldeadresse in unserem Kirchenbezirk:

Pfarrer für den Kirchentag im Kirchenbezirk
Edzard Albers, Pfarramt Bonhoefferkirche, Tel.
07351/22613, edzard.albers@kirche-biberach.de
Programme liegen in der Christuskirche aus.
Infos: www.oekt.de

AUS DER LANDESKIRCHE

Elfte Vollversammlung des Lutherischen Weltbundes in Stuttgart

Die Vaterunser-Bitte „Unser tägliches Brot gib uns heute“ wird im Mittelpunkt der elften Vollversammlung des Lutherischen Weltbundes (LWB) vom **20. bis 27. Juli** dieses Jahres in Stuttgart stehen. 418 Delegierte aus den 140 Mitgliedskirchen des LWB werden während dieser Zeit in der baden-württembergischen Landeshauptstadt die wichtigen Entscheidungen über den Weg des Weltbundes in den nächsten sechs Jahren fällen. Rund 1000 Gäste werden ebenfalls erwartet.

Neben dem Hauptthema wird es auch inhaltliche Schwerpunkte zu den Bereichen: Ernährungssicherheit, HIV/Aids, Klimawandel und ungerechte Schulden geben.

Am **Samstag, den 24. Juli** sind **alle Gemeindeglieder** aus dem Bereich der Landeskirche ab 19.00 Uhr sehr herzlich zu einem „**Abend der Begegnung**“ nach **Stuttgart auf den Schillerplatz** eingeladen.

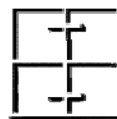
Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.assembly2010.de. Für Fragen und Anmeldungen wenden Sie sich auch gerne an das Lokale Planungsbüro: E-Mail: office@assembly2010.de oder Telefon 0711-9933798-0. Hier können Sie auch den regelmäßigen Newsletter abonnieren.

BEZIRKSARBEITSKREIS FRAUEN (BAF)

Am **7. Mai 2010** lädt der BAF zu **einer Frauenführung auf den Spuren starker Frauen in Biberach** mit Stadtführerin Tamara Prinz-Orth ein. Bei diesem Spaziergang durch die Altstadt wird die Geschichte starker Frauen in Biberach vom späten Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert anhand von Einzelbiographien und Erzählungen lebendig.

Anmeldung bis 30. April im fbs Büro 07351/75688

FREUD UND LEID



Bestattungen

26. Februar	Ekkehard Dochtermann
12. März	Gerd Hausten
17. März	Margareta Ederle

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

Sonntag, 28. März 2010 – Palmsonntag

9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe von Pia Weber, (Pfarrer Dr. Mack)

17.30 Uhr „Kreuzworte“ – Jugendkreuzweg, Beginn in der Christuskirche, Ende in der St. Magnuskirche

Dienstag, 30. März 2010

7.40 Uhr Ökumenischer Schulgottesdienst, Kath. Kirche in Ingoldingen

Gründonnerstag, 1. April 2010

19.30 Uhr Meditativer Abendmahlsgottesdienst (Pfarrerin Moser)

Karfreitag, 2. April 2010

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Rochau)

15.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum Regenta mit Abendmahl (Vikar Rochau)

17.00 Uhr Mahnwache für den Frieden, Marktplatz Biberach

Karsamstag, 3. April 2010

19.30 Uhr Feier der Osternacht mit dem Chor

Ostersonntag, 4. April 2010

9.30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl, Mitwirkung des Posaunenchores (Pfarrerin Moser)

Ostermontag, 5. April 2010

10.30 Uhr Krabbel- und Familiengottesdienst
(Vikar Rochau)

Mittwoch, 7. April 2010

19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet, Christuskirche

Sonntag, 11. April 2010 – Quasimodogeniti

9.30 Uhr Gottesdienst (Vikar Rochau)

Donnerstag, 15. April 2010

7.45 Ökum. Schulgottesdienst für die Klassen 10

Sonntag, 18. April 2010 – Misericordias Domini

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Dr. Mack)

9.30 Uhr Kindergottesdienst

Dienstag, 20. April 2010

15.00 Uhr Andacht im Seniorenzentrum Regenta

Sonntag, 25. April 2010 – Jubilate

9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe von Julius Georg Leonard Baur-Cleppien (Pfarrer Moser)

Sonntag, 2. Mai 2010 – Kantate

9.30 Uhr Kindergottesdienst

18.00 Uhr Sing-Gottesdienst mit dem Chor (Moser)
mit anschließendem Kirchencafé

Mittwoch, 5. Mai 2010

19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet, St. Magnus

Sonntag, 9. Mai 2010 – Rogate

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Rochau)

Dienstag, 11. Mai 2010

15.00 Uhr Andacht im Seniorenzentrum Regenta

Donnerstag, 13. Mai 2010 – Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr Gottesdienst beim Oberschwabentag,
kein Gottesdienst in der Christuskirche

Sonntag, 16. Mai 2010 - Exaudi

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Dr. Mack)

9.30 Uhr Kindergottesdienst

Samstag, 22. Mai 2010

13.00 Uhr Gottesdienst zur Trauung
von Michaela Meyer und Stefan Richter

Pfingstsonntag, 23. Mai 2010

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Moser)

Pfingstmontag, 24. Mai 2010

10.30 Uhr Krabbel- und Familiengottesdienst für die
Kleinen und ihre Angehörigen (Moser)

Dienstag, 25. Mai 2010

15.00 Uhr Andacht im Seniorenzentrum Regenta

Sonntag, 30. Mai 2010 – Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Moser)

Mittwoch, 2. Juni 2010

19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet, Christuskirche

Sonntag, 6. Juni 2010 – 1. Sonntag, n. Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst (Vikar Rochau), Kirchencafé
9.30 Uhr Kindergottesdienst

KONTAKTE**EVANG. PFARRAMT****Pfarrer Dorothee Moser**

Goethestraße 1, 88427 Bad Schussenried

Tel. 07583 / 2463, Fax 07583 / 4712

Email: pfarramt@evkirche-bad-schussenried.de

Die Pfarrerin ist für **SIE** da. Wenn Sie einen Besuch
oder ein Seelsorge-Gespräch wünschen, rufen Sie
mich bitte an. Ich komme gerne bei Ihnen vorbei.

Sekretariat, Waltraud Hölz

Dienstag, 14-17 Uhr, Mittwoch 9-12 Uhr

Tel. 07583 / 2463

EVANG. KRANKENHAUSPFARRAMT**Pfarrer Dr. Ulrich Mack**

Mörikestraße 23, 88427 Bad Schussenried

Tel. 07583 / 92 74 72, Tel. 07583 / 33 17 41 (ZfP)

Fax 07583 / 92 74 73

Email: ukmack@t-online.de

VIKARIAT**Vikar Florian Rochau**

Wilhelm-Schussen-Straße 34

88427 Bad Schussenried

Tel. 07583 / 94 23 42

Email: Vikar.Rochau@gmx.de

KIRCHENGEMEINDERAT**2. Vorsitzende**

Beate Walaschek-Leube, Pater-Mohr-Straße 20

88427 Bad Schussenried, Tel. 07583 / 1251

ÖKUMENISCHE TELEFONSELSORGE

Die Telefonseelsorge ist Tag und Nacht für Sie da,
kostenfrei und verschwiegen. Tel. 0800 / 11 101 11

DIAKONIE UND SOZIALSTATION

Alten-, Kranken- und Familienpflege sowie Nach-
barschaftshilfe im Kirchenbezirk Biberach.

Tel. 07351 / 15 02 30

SPENDEN

Ev. Kirchengemeinde, 88427 Bad Schussenried

KSK Bad Schussenried BLZ 654 500 70

Kontonummer 701 251

Herausgeberin:

Ev. Kirchengemeinde Bad Schussenried

V.i.S.d.P.: Pfarrerin D. Moser

Druck: Maier Druck Dürmentingen